

# Clan, Liebe und andere Schwierigkeiten

Von CandySheep

## Kapitel 10: Die Pechsträhne geht weiter!

gomeeeeeeeen! ich weiß, ich weiß! ich bin lahmarschig!  
aber ab jethzt werd eich öfters posten, da ich mir keine gedanken mehr ums weiter schreiben machen muss xD  
also, ich hoffe, dass euch dieser teil au wieder gefallen wird x3

Teil 10, die Pechsträhne geht weiter!

„Wie lange brauchen wir denn bis zu dem Dorf?“ quengelte Naruto schon.  
„Vielleicht ein paar Tage.“ Grinste Kashi Naruto entgegen, der vollkommen verstört dreinblickte.  
„Ich kann aber nicht mehr!“  
„Das kommt davon, dass du so wenig Gemüse isst! Ich habe dir schon so oft gesagt, dass du mal etwas Gesundes essen sollst!“ tadelte Kakashi ihn nun.  
Warum!?  
Warum bin ich nur von solchen Irren umgeben!?  
Sakura nervt, Kakashi nervt und Naruto quengelt den ganzen Tag über.  
Ich liebe es...  
„Na gut! Dann machen wir halt eine Pause!“ gab sich Kashi geschlagen.  
Er hat's jedenfalls lange durchgehalten...  
Sofort setzte er sich auf den größten Stein,  
„Ich hab eine Idee!“ rief Kakashi in die Runde, die sich niedergelassen hatte.  
Na toll.  
Kakashi Hatake hat eine Idee...  
Das kann ja schon einmal nichts Gutes bedeuten.  
„Während ich hier warte, holt ihr das Essen aus dem Wald!“ grinste er freudig.  
Meint der das jetzt wirklich ernst??  
Wir sind jetzt einen ganzen Tag lang gewandert und sollen jetzt auch noch für diesen Typen was zu Essen suchen?  
Ich glaub es hackt!  
„Sensei, wollen sie und verarschen oder was?“ fragte der Blonde nach.  
„Nö, wieso sollte ich.“ Zuckte der Kopierninja seine Schultern.  
„Aber Sensei! Wir sind so viel gelaufen! Wir wollen eine Pause!“ jammerte nun auch Sakura.  
Kakashi überlegte.  
„Ist ja gut...Ihr dürft jetzt Pause machen und später geht ihr dann suchen. Das ist dann

euer Training für heute!“

Naruto klappte das Kinn hinunter,

„Was!? Aber wir sind doch auf Mission, wieso müssen wir denn dann trainieren?“

„Damit du nicht dick und schwächlich wirst!“ grinste Kashi nun während Naruto sich tierisch darüber aufregte....

Wieso müssen die beiden nur solche Idioten sein!?

Und dazu noch der eine so süß und niedlich...

„Sie sind so fies! Echt jetzt!“

„Naruto! Halt endlich deine Klappe!“ schrie nun auch Sakura.

Gott, wo bin ich hier nur rein geraten \*drop\*

Wie soll man sich hier bitte ausruhen!?

Da regt man sich ja eher auf.

Ich stand auf und klopfte mir den Sand von den Sachen.

Alle drehten sich zu mir um.

„Sasuke, was machst du?“ fragte Sakura mich sichtlich verwirrt.

„Ich geh jagen.“ Alle schauten mich wie Autos an.

Was für Dopes...

Kakashi fing plötzlich an unter seiner Maske zu grinsen.

„Na dann! Naruto, Sakura, hopp! Es geht los! Auf die Jagd mit euch!“

„Aber...“ – „Naruto, willst du etwa mit deinen Widersprüchen sagen, dass du nicht so gut wie Sasuke bist und nicht jagen kommst?“

Strike.

Das hat gesessen.

Naru funkelte mich nun an und war auch schon verschwunden.

Ich muss echt sagen, dass war gut mitgedacht von unserem Sensei.

Jedenfalls hat er heute mal etwas bezweckt.

Ich winkte einmal kurz mit der Hand und verschwand auch schon in dem Wald.

So...

Und nun?

Ich laufe hier schon eine geschlagene Stunde durch den Wald und habe kein einziges Tier.

Nun springe ich auch schon von Baum zu Baum und finde immer noch nichts.

Was wohl mit Naru ist?

Ob er schon etwas gefangen hat?

Oder ist ihm vielleicht etwas passiert?

Was ist, wenn dieser Baka sich vertreten hat und sein Bein nicht mehr bewegen kann?

Oder ein Bär ihn zerfleischt hat?

Oh mein Gott!

Diesem Idioten könnte ich es sogar zutrauen in eine Bärenhöhle zu latschen!

Verdammt...

Aber nein Sasuke, so dumm ist noch nicht einmal Naru,

Ich sollte einfach nicht mehr an so was denken.

Halt mal!

Ich schaute mich um.

Wo bin ich?

Ach du Schande!

Jetzt war ich auch noch so in Gedanken, dass ich mir den Weg nicht gemerkt habe!

Mist!

Oh man...das kann ja heiter werden, den Weg zu suchen.

Das Pech verfolgt mich doch echt.

Ich lief weiter.

Einfach weiter, von Baum zu Baum.

Doch ich vertrat mich plötzlich und fiel.

Fiel in die Tiefe.

„Uaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!“

Ich konnte mich nirgends festhalten und schloss meine Augen.

Was hatte ich gerade gedacht?

Das Pech verfolgt mich?

Ganz sicher nicht.

Es hat mich schon!

Ich wartete gespannt darauf auf dem Betonhartem Boden zu fallen, doch als ich aufkam war es noch nicht einmal so hart.

Eigentlich ziemlich weich für die Verhältnisse eines Sturzes.

Wieso?

Bin ich auf ein Moosbett gefallen?

Ich traute mich noch nicht einmal meine Augen zu öffnen.

„Man du Dope! Mach endlich die Augen auf und sag ob du dir was getan hast! Beweg dich!“ schrie mich nun eine mir viel zu bekannte Stimme entgegen.